



# Neues... von den Wagners



Juli 2017

Liebe Familie, Freunde und Bekannte,

heute möchten wir aus verschiedenen **Bereichen des „Dawn Trust Community Care“-Projekts** in Mushili (oder Mushili-Projekt), in das wir bereits ziemlich eingebunden sind, berichten. Unsere Vorgänger werden voraussichtlich nächsten Monaten zurück in die Heimat gehen und somit wird die Administration des Projektes auf unseren „Schultern“ liegen.

## Bereich Landwirtschaft

Da es sich bei „Dawn Trust“ um ein ganzheitliches Projekt handelt, befasst sich ein großer Teil des Projektes mit dem **alternativen Feldanbau** („Foundations for Farming“ oder „Farming God’s Way“). Hier werden lokalen Kleinbauern Prinzipien vermittelt, ganz ohne chemische Substanzen und mit Hilfe der natürlichen Ressourcen, die Gott uns zur Verfügung stellt, gewinnbringend Land zu bestellen. Wir selber versuchen diese Prinzipien im Kleinen anzuwenden und haben uns daher einen Gemüsegarten angelegt, aus dem wir stolz immer wieder Tomaten, Paprika, Salat u.a. ernten.

Ende April ging es mit zwei einheimischen und einem ehemaligen Mitarbeiter von „Dawn Trust“ ganz in den Norden Sambias, an die Grenze Tansanias, nach Mbala. Von dem dortigen Baptistenpastor (die LM kooperiert hier mit der „Zambia Baptist Association“) gab es die Anfrage einer **Schulung** im alternativen Feldanbau. In Sambia hängt ca. 60-70 % der Bevölkerung von Einnahmen aus der Landwirtschaft ab. Zu den Schulungen erschienen v.a. Pastoren und Kleinbauern aus der umliegenden Gegend. Wir wurden gebeten, doch in Zukunft wieder zu kommen, damit sie noch mehr lernen können.

Im Juni fanden außerdem hier auf dem „Dawn Trust“-Gelände zwei **Seminartage** ebenfalls zum alternativen Feldanbau statt. Rund 50 Besucher lernten nicht nur in der Theorie, sondern auch ganz praktisch auf unseren Feldern, wie sie z.B. ihren Mais sinnvoll und fruchtbringend anbauen können. Außerdem wurde ihnen Gottes Wort nahegebracht.

## Bereich Kinder- und Frauenarbeit

Alle zwei Wochen findet in „Dawn Trust“ eine Frauenstunde für die Ehefrauen unserer einheimischen Mitarbeiter sowie Frauen aus Mushili statt. Hier werden auf biblischer Basis **Lebenshilfen** diskutiert. Für Debora sind diese Frauenstunden auch gleichzeitig „Kulturunterricht“, da hier auch viel über die kulturellen Traditionen gesprochen wird. Anhand der Bibel wird erörtert, inwiefern diese Traditionen „Sinn“ machen.

Immer samstags laufen Debora und Simone mit ein paar einheimischen Frauen durch Mushili, um Kinder zum „Good News Club“ einzuladen. Meistens kommen 15-50 **Kinder**, denen **biblische Geschichten** nahegebracht und positive Aufmerksamkeit geschenkt wird. Leider sind Kinder sich hier oft selbst überlassen und wissen manchmal nicht viel mit sich anzufangen.



Unser Mitarbeiter BaAlex (in blau) erklärt Pastoren und Kleinbauern den alternativen Feldanbau.



Während den Schulungstagen in Mbala durfte ein Besuch am nahegelegenen Tanganjika-See nicht fehlen.



Die Ernte der Sojabohnen ist Frauensache und pure Handarbeit. Auch Debbie hilft mal mit – Muskelkater inklusive!



Die „Dawn Trust“-Frauen und Kinder: mit dabei sind Simone Laan und Katrin Brunner – unsere Kolleginnen



# Neues... von den Wagners



## Bereich Jugendarbeit

Jeden Freitag trifft sich das projekteigene U19-Fußballteam nachmittags zum Training auf dem „Dawn Trust“-Fußballfeld. Unser Jugendmitarbeiter Humphrey trainiert die drei Mannschaften von „Dawn Trust“, fährt mit ihnen auf Turniere und ist allgemein für die Jugendlichen Ansprechpartner. Nach dem freitäglichen Training trifft sich das Team zu einer Art „Jugendkreis“ in unseren Räumlichkeiten. Benni ist öfter dabei und hält Andachten oder zeigt evangelistische Filme, die zum Nachdenken anregen sollen. Im Mai sind Humphrey und Benni mit diesem Team für ein Wochenende zum Campen nach Masaiti gefahren – eineinhalb Stunden entfernt von Ndola. Morgens und abends wurden Andachten am Lagerfeuer gehalten und die Jungs haben viele Fragen zum Glauben an Gott gestellt. Es war sehr ermutigend und für die meistens Jugendlichen das Highlight des Jahres!

Obwohl die Bereiche von „Dawn Trust“ so unterschiedlich sind, haben sie doch alle eines gemeinsam: das Evangelium in die Community bringen!

## Bereich Persönliches

Uns als Familie geht es soweit gut. Dadurch, dass wir mitten in der „Projekt-Community“ leben, werden wir auch mal abends oder frühmorgens aus dem Bett geklingelt, wenn einer unserer Nachbarn (und Mitarbeitern) in die Klinik muss, Geld braucht oder sonstige Fragen hat. Das ist manchmal anstrengend, auch wenn wir gleichzeitig froh sind, hier sein und helfen zu können. Leider haben wir selbst ein paar Krankheitstage hinter uns. Vor allem unsere Mägen hat es erwischt. Wir sind euch sehr dankbar, wenn ihr in „Sachen Gesundheit“ immer wieder für uns betet. Oft erscheinen uns die Aussagen der Ärzte vor Ort nicht zufriedenstellend oder verunsichernd. Außerdem sollten wir bei jedem Fieber in der Klinik einen Malaria-Bluttest machen lassen.

Wir staunen über Gott, der uns immer wieder mit dem versorgt, was wir brauchen – auch wenn wir es manchmal erst hinterher sehen: „**Schaut euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht und haben auch keine Vorratsräume, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch! Und ihr? Ihr seid doch viel mehr wert als diese Vögel!**“ – Jesus in Matthäus 6,26 – Was für eine Versicherung!

*Eure Benjamin & Debora mit Levi*



Debbie im „Good News Club“



Während des Jugend-Camps – der Fluss war die Badewanne!



Tagesausflug: Wer sieht die Zebras im Hintergrund? ☺

### Dankt & bittet für...

- ... die baldige Übernahme der Verantwortung.
- ... weiteres Sprach- und Kulturstudium.
- ... Gesundheit sowie Bewahrung unterwegs.
- ... die Menschen, denen wir begegnen.

### Adresse in Sambia:

Benjamin & Debora Wagner  
P.O. Box 70730  
Ndola, Zambia  
benjamin.wagner@liebenzell.org

### Spendenkonto:

Liebenzeller Mission gGmbH  
Sparkasse Pforzheim - Calw  
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34  
BIC: PZHSDE66  
V-Zweck.: Arbeit B & D Wagner, Sambia  
Hinweis: Die Arbeit der Liebenzeller Mission wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

